

Altdorf, 16. Juni 2014 / St3

Medienmitteilung Nr. 69 / 2014

Gotthard-Hospiz

SuperBiker 2014: Gemeinsame Aktion für sicheres Motorradfahren

Am Samstag, 21. Juni 2014, findet auf dem Gotthardpass der Aktionstag „SuperBiker 2014“ statt. „SuperBiker 2014“ ist eine Präventionskampagne der Kantonspolizeien Uri, Nidwalden, Graubünden und Tessin. Die Präventionsaktion verfolgt das Ziel, die Zahl der Motorradunfälle zu senken.

Die zahlreichen Alpenpässe und Bergstrassen sind ein Genuss für jeden Motorradfahrer. Die Präventionskampagne zur Verhinderung von Unfällen soll dazu beitragen, dass alle Zweiradfahrer nach ihren Ausflügen wieder wohlbehalten zu Hause ankommen. Wie schon in den letzten Jahren sind zwischen Mai und Oktober als äusseres Zeichen der Kampagne Plakate entlang beliebter Motorradstrecken angebracht. Im Zentrum der Präventionsarbeit stehen koordinierte Aktionen, bei denen mit den Zweiradfahrern das Gespräch gesucht wird und Broschüren mit nützlichen Tipps zur Unfallverhütung abgegeben werden. Es versteht sich jedoch von selbst, dass auch repressiv gezielte Verkehrsüberwachungen und Geschwindigkeitskontrollen an viel befahrenen und beliebten Motorradstrecken gemacht werden.

Am Samstag, 21. Juni 2014, empfangen Vertreter der Polizeikorps aus Uri, Nidwalden, Graubünden und Tessin motorradbegeisterte Personen auf dem Gotthard-Hospiz. Motorradpolizisten aus diesen Korps werden anwesend sein, um Fragen rund ums Motorrad zu beantworten. Den Besuchern wird Informationsmaterial abgegeben. Die Motorradfahrer erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Geschicklichkeit auf einem Gleichgewichtsparcours zu testen. Ebenfalls vor Ort sind Urner Motorrad-Fahrlehrer und Experten des Amtes für Strassen- und Schiffsverkehr Uri. Der Anlass findet von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr statt.

Die Medien sind zu diesem Anlass eingeladen. Am Aktionstag stehen der Chef Bereitschafts- und Verkehrspolizei der Kantonspolizei Uri, Oblt Damian Meier (bis 15.00 Uhr), und weitere Vertreter der Polizeikorps vor Ort für Interviews und Statements zur Verfügung.

Weitere Informationen im Vorfeld zur Präventionskampagne erteilt Oblt Damian Meier unter Tel. 041 875 28 28.